Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

15 (19.1.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 15 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 19. Januar 1864.

Deutschland.

Frankfurt, 16. Jan. Die Abstimmung Sachsens in der Bundestags-Sitzung vom 14. d. lautet:

Die königl. sächsische Regierung würde es an sich der Sachlage entsprechender erachten, wenn die dem Bunde vorliegende Frage wegen Anerkennung des rechtmäßigen Regierungsnachfolgers im Herzogthum Holstein zunächst zum Austrag gebracht und alsdann erst zur Ergreifung derjenigen Maßnahmen geschritten würde, welche dem Bunde geeignet und dringend erscheinen möchten, um die seiner Obhut anheimfallenden Ansprüche in Bezug auf das Herzogthum Schleswig sicherzustellen. Angesichts jedoch der sehr wider ihren Wunsch und Willen andauernden Verzögerung dieser Entscheidung vermag die königl. sächsische Regierung auch von ihrem Standpunkte aus es nur als eine Nothwendigkeit anzuerkennen, daß einer Besetzung des Herzogthums Schleswig durch Bundestruppen zu dem vorgedachten Zwecke nicht weiter Anstand gegeben werde. Sie würde jedoch eben diesem ihrem Standpunkte, welchen sie als den für den Deutschen Bund in rechtlicher und politischer Hinsicht allein gebotenen betrachtet, untreu werden, wollte sie ihre Zustimmung dazu ertheilen, daß nach dem Vorschlage der hohen Regierungen von Oesterreich und Preußen eine Aufforderung an die k. dänische Regierung gerichtet werde, welche im voraus das Recht des Besitzes von Schleswig für Dänemark anerkennen hieße. Sie hält sich vielmehr verpflichtet, jeder derartigen Vernehmung mit dem Kabinet von Kopenhagen entschieden zu widersprechen. Die k. sächsische Regierung stimmt daher dem Antrage der hohen Regierungen von Oesterreich und Preußen nur unter der Bedingung bei, daß von jeder Aufforderung an Dänemark wegen Abänderung seiner Verfassung abgesehen und ausgesprochen werde, daß die Besetzung zur Sicherstellung aller vom Deutschen Bunde in Bezug auf Schleswig zu wahrenden Rechte, namentlich auch derjenigen erfolge, welche der Bund in Folge seiner bevorstehenden Entscheidung über die rechtmäßige Regierungsnachfolge im Herzogthum Holstein geltend zu machen sich veranlaßt sehen sollte. Zugleich hat die k. sächsische Regierung damit den Antrag zu verbinden, daß, um die Betheiligung des gesammten Deutschlands an dieser thatsächlichen Vertretung der nationalen Sache erkennbar werden zu lassen, auch die Betheiligung sämmtlicher Bundesarmeekorps daran beschlossen werden möchte.

Was die von Sachsen eingelegte Verwahrung betrifft, so erfolgte diese (nach dem „Dresden. Journ.") „insofern der Einmarsch in Schleswig nicht ohne Durchmarsch durch Holstein zu gewärtigen sei, und dieses Bundesland, welches jetzt im ausschließlichen Besitz des Bundes sich befinde, nur mit dessen Genehmigung betreten werden dürfe, wenn anders das Bundesverhältniß nicht mißachtet und verletzt werden solle." Preußen und Oesterreich haben gegen die Verwahrung Sachsens, Bayerns 2c. Gegenverwahrung eingelegt.

Von der Eider, 14. Jan. (Südd. Ztg.) In Südschleswig wird von den Dänen fortwährend ohne Maß requirirt. So soll z. B., wie man uns schreibt, der Besitzer des Meggerkoogs von 1640 Demath Größe (1 Demath = 216 □Ruthen) 1,000,000 Pfund Heu liefern, nicht im Verhältniß zu andern Distrikten, sondern weil man glaubt, er habe so viel Heu vorräthig, und damit es dem Feind nicht in die Hände falle. Da der Besitzer sich weigert, mehr als ihm zufällt, zu liefern, wird man es ihm mit Gewalt nehmen. Die Ueberstauungen beginnen, und man wird denselben Meggerkoog, der rings eingedeicht ist, unter Wasser setzen, wodurch 5- bis 600 Menschen obdachlos und brodlos werden und ein Schaden von 4- bis 500,000 Thlrn. an Riedgesträuch, Deichen, Gebäuden u. s. w. entsteht. Die Stadt Schleswig von 12,000 Einwohnern hat genau eben so viel Mann Einquartierung, dazu 3 Divisionsstäbe und den Generalstab. Da Betten fehlen, muß Strohlager gemacht werden, und bei den ungeheuren Strohlieferungen kostet 1 Bund Stroh schon 5 Sgr. (4- bis 5facher Preis), wofür die Quartiergeber es anschaffen müssen.

Frankreich.

)(**Straßburg,** 15. Jan. Die Kammerdiskussionen nehmen alle Aufmerksamkeit in Anspruch, und die Regierung scheint doch allmälig bereit, Zugeständnisse zu gewähren, die eben mit der Verfassung in Uebereinstimmung zu bringen. — Die Gerüchte von Ministerwechsel sind ungegründet. Die Regierung hat in diesem Augenblick keine kriegerische Anwandlung, so daß von einem Austritt des friedliebenden Hrn. Drouyn de Lhuys keine Rede ist. Selbst eine Ersetzung desselben durch Hrn. Thouvenel hätte keine kriegerische Bedeutung. Daß übrigens die Regierung in diesem Augenblick nicht an eine kriegerische Aktion denkt, geht aus dem Umstande hervor, daß sie zu Anfang dieser Woche die Reserven entlassen und ihre regelmäßige militärische Aushebung auf das Minimum Dessen beschränkt, was den Vorschriften der Budgetansätze gemäß. — Nächsten Montag beginnt die öffentliche Unterzeichnung auf das neue Anlehen, und dieselbe verspricht das nämliche günstige Ergebniß, wie die früheren Operationen, zumal die Antheilverschreibungen zu 6 Fr. Rente keine Reduktion erleiden. — Nach dem Jahresausweise der französischen Ostbahnen betrugen die Einnahmen während 1863 die Summe von 67,794,715 Fr. 46 Cent. Erwägt man, wie wenig befriedigend der Geschäftsgang im verflossenen Jahre war, so ist dieses Ergebniß ein glänzendes. Unsere internationalen Verbindungen tragen nicht wenig zum Gedeihen der großen Linie bei. Viele Verbesserungen, namentlich in Bezug auf den süddeutschen Verkehr, wurden eingeführt, und es steht zu hoffen, daß in diesem Jahr die praktischen Einrichtungen neue, dem Publikum günstige Ausdehnungen erlangen werden. Es war im vorigen Jahr kein erheblicher Unfall zu beklagen. Der Betrieb wird allgemein als ein musterhafter anerkannt. Im Lauf dieses Jahres werden mehrere kleine Linien noch vollendet werden. Die Ardennenbahn ist seit dem 1. Januar d. J. vollständig der Ostlinie einverleibt worden, so daß dieselbe gegenwärtig ungefähr 2200 Kilometer umfaßt.

Amerika.

* **Vera-Cruz,** 15. Dez. Das Gerücht von der Ermordung Doblado's durch seine Soldaten wird widerlegt. Doblado hat General Bazaine die Grundzüge zu einer Verständigung vorgeschlagen, welche dieser zurückgewiesen hat. — General Solas und Msgr. Lobastide fahren fort, auf ihrem Posten der Regentschaft Mexiko's zu bleiben. — Hr. Lincoln soll an Juarez geschrieben haben, daß er ihm keine Hilfe zuschicken könne. — Die Stadt Morelia ist am 19. Nov. von der Division Bazaine besetzt worden. — Den letzten Nachrichten nach halten die Generale Douai und Mejie Guanajuoto besetzt. Auf den Schiffen „Dryade" und „Finistère" sind 2000 Mann von Frankreich angekommen. — Der Bürgerkrieg ist in ganz Yukatan ausgebrochen.

Vermischte Nachrichten.

— Stuttgart, 14. Jan. Aus Monaco ist die telegraphische Nachricht von dem gestern dort erfolgten Ableben der Gräfin Marie von Württemberg (Tochter des Grafen Wilhelm) eingetroffen. In Folge dessen ist eine dreiwöchentliche Hoftrauer angeordnet.

— Berlin, im Jan. Das berüchtigte Pernice'sche Gutachten hat jetzt eine eingehende Kritik durch den Bonner Staatsrechts-Lehrer Hugo Hälschner erfahren. (Staatsrechtliche Prüfung der gegen das Thronfolge-Recht des Augustenburger Hauses erhobenen Einwände. Mit besonderer Berücksichtigung des Pernice'schen Gutachtens. Januarheft der preußischen Jahrbücher; auch als besondere Broschüre angekündigt.) Durch eine streng-wissenschaftliche Untersuchung wird hier Punkt für Punkt das bekannte Urtheil bestätigt, welches König Friedrich Wilhelm IV. über jenes Machwerk fällte. Wir heben als besonders wichtig den Abschnitt hervor, in welchem das Recht der Augustenburger auf die Plön'sche Erbschaft nachgewiesen wird. Pernice hatte durch tendenziöse Benützung der nur theilweis bekannten Urkunden dieses Recht wankend zu machen gesucht, Hälschner hat es nunmehr, insbesondere mit Hilfe einer bisher unbekannten kaiserl. Bestätigungsurkunde vom 5. März 1761, unwiderleglich festgestellt. Damit ist aber zugleich der Anspruch der Augustenburger auf Oldenburg (das von einem Herzoge von Plön unter Vorbehalt der Rechte der Agnaten an den Mannesstamm Königs Friedrich III. cedirt war) sichergestellt, und da nach dem, 1773 zwischen dem dänischen Könige und dem Großfürsten Paul geschlossenen Tauschvertrage Oldenburg als Aequivalent an die Stelle von Holstein-Gottorf treten soll, das Augustenburgische Anrecht auf Holstein-Gottorf nachgewiesen. Diese indirekte Beseitigung der russischen Ansprüche auf einen Theil von Holstein bleibt auch nach der Veröffentlichung des vom Großfürsten Paul erlassenen Briefes vom 20./31. Mai 1773 von Bedeutung, weil eine nach Pernice'schem Muster ausgebildete Sophistik unter dem „gesammten königl. dänemark'schen Erbhaus männlichen Stammes" möglicher Weise nicht den ganzen oldenburger Mannsstamm, sondern nur den in Dänemark erbberechtigten Zweig, d. h. nur die jetzt ausgestorbene Nachkommenschaft König Friedrich's III., verstehen könnte.

Marktpreise.

† **Karlsruhe,** 16. Jan. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 13. Jan. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 6403 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 14 kr. Eingestellt wurden 2730 Pfd. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 15 fl. 15 kr.; Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 15 kr.; Mehl in drei Sorten 11 fl. 30 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	17,326 Pfd. Mehl,
Eingeführt wurden vom 7. bis 13. Jan. . . .	213,850 Pfd. Mehl.
	231,176 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	205,450 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	25,726 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein

Z.c.243. Nr. 150. Lörrach.

Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Sägers Jakob Friedrich Heidenreich von Brombach wird am

Freitag den 5. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur Krone in Brombach der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden:

Eine massiv von Stein erbaute, zweistöckige Behausung, zehn Zimmer umfassend, mit großer Küche, einem Weinkeller, in dem ca. 300 Ohm Wein gelagert werden können, einem Kartoffel- und Gemüsekeller, und der Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Hirsch.

Ein an das Wohnhaus anstoßendes Gebäude, im untern Stock ein Waschhaus, eine Metzig und sonstiges Lokal, und im obern Stock eine Wohnung mit Küche und Nebenzimmer enthaltend.

Eine große Scheuer mit Futtergang, vier große Stallungen, sechs Schweinställe, ein Wagen- und Holzschopf, und verschiedene Speicher.

Ein Gerbhaus und das Wasserrecht an dem Lörracher Wässerungskanal mit der vollen Wasserkraft zu einem Rade, dessen Fall auf 10—12 Fuß gebracht werden kann.

Ungefähr 500 Ruthen Hofraum, Baum- und Gemüsegarten, sämmtliches mit einer Mauer eingeschlossen, mitten im Orte Brombach, an der Landstraße gelegen, 1/4 Stunde von der Eisenbahnstation Haagen entfernt.

Seiner günstigen Lage wegen würde das Anwesen zu jedem größern Geschäft oder Gewerke sich eignen.

Der Schätzungspreis ist . . . . . 16,000 fl.

Fremde Steigerer haben sich mit Vermögenszeugniß auszuweisen; für den Kaufschilling sind zwei Bürgen zu stellen.

Lörrach, den 6. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Kiefer.

Oswald, Notar.

Z.d.433. Nr. 31. Grötzingen, Oberamts Durlach.

Liegenschaftsversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Löwenwirth Krieger Wittwe von hier läßt deren Tochter Wilhelmine Krieger, ledig, nachbeschriebene Liegenschaften am

Donnerstag den 21. Januar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause zum ersten Male öffentlich zu Eigenthum versteigern:

Das Gasthaus zum Löwen mit Realwirthschaftsgerechtigkeit, Scheuer, Stallung, Schweinställen, Keller, Hofraithe, worin ein Pumporunnen mit bestem Wasser, Garten mit Gartenwirthschaftseinrichtung und einer gedeckten Kegelbahn, an der Straße nach Berghausen, ein geschlossenes Ganzes von 2 Viertel altes Maß Flächenmaß bildend, mit einer Umfassungsmauer, im Anschlag zu . . . . . 6000 fl.

Dasselbe könnte seiner Beschaffenheit nach mit einer Bierbrauerei verbunden oder auch zu einem Fabrikgeschäft eingerichtet werden.

Vermöge der günstigen Lage des obenbeschriebenen Gasthauses in der Nähe der Eisenbahn Station, des schönen Vorplatzes vor dem Hause und des angenehmen, nach allen Seiten freien Gartens hatte sich dasselbe stets einer lebhaften Frequenz zu erfreuen.

Von den Versteigerungsbedingungen kann auf diesseitiger Geschäftskanzlei jederzeit Einsicht genommen werden.

Grötzingen, den 8. Januar 1864.

Bürgermeisteramt.
Kurzmann.

vdt. Jordan, Rathschr.

Z.d.547. Philippsburg.

Stammholzversteigerung.

In dem hiesigen Stadtwald Molzau, Abth. 9, versteigern wir

Montag den 25. d. Mts. und Dienstag den 26. d. Mts.,

jeweils Morgens 9 Uhr beginnend,

367 Stämme Eichen,

zu Bau- und Nutzholz, theilweise zu Holländerholz geeignet, wozu allenfallsige Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft jeweils auf der Hiebstelle stattfindet.

Philippsburg, den 15. Januar 1864.

Das Bürgermeisteramt.
Woll.

Haasenstab.

Z.d.546. Gottenheim, Bezirksamt Breisach.

Nutzholzversteigerung.

Die Gemeinde Gottenheim versteigert

Donnerstag den 28. d. M.

im Holzschlag Nr. 15 nachverzeichnetes, am Boden liegendes Nutzholz:

66 eichene Stämme und Klötze,
13 Hainbuchenstämme,
2 Erlen und 2 Kirschbäume.

Dabei sind 34 eichene Stämme von 30 bis 69 Fuß Länge,

von 55 bis 300 Kubikfuß, die sich zu vorzüglichem Holländerholz,

32 eichene Klötze und Abschnitte von 5 bis 30 Fuß Länge, die sich zu Küfer- und Bauholz eignen.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr im Gemeindehaus dahier, von wo man sich in den Wald begeben wird.

Gottenheim, den 15. Januar 1864.

Das Bürgermeisteramt.
Schätzle.

vdt. Streicher, Rathschrbr.

Z.d.508. Nr. 15. Bretten.

Stammholz-Versteigerung.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen in I. 6. Hohberg, I. 15. Ziegelhütte und II. 30. Langer-Wald, werden

Mittwoch und Donnerstag den 27. und 28. Januar l. J.

200 Eichen, Holländer-, Bau- und Nutzholz, öffentlich versteigert.

Zusammenkunft jedesmal früh 9 1/2 Uhr auf der Bretten-Spranthaler Vicinalstraße beim Steinbruch.

Bretten, den 11. Januar 1864.

Städtische Bezirksforstei.
Fritschi.

Z.d.489. Neuhauß.

Holzversteigerung.

In dem Forstdistrikt Domdach, in der Nähe von Neuhauß, werden am

Donnerstag den 21. Januar l. J.,
Morgens 9 Uhr,

unter den gewöhnlichen Bedingnissen versteigert:

127 3/4 Klafter buchenes Scheitholz,
33 " eichenes dto.,
3/4 " forlenes dto.,
24 " Stockholz,
10,075 Stück buchene Wellen,
125 " forlene dto.

Sinsheim, den 13. Januar 1864.

Freiherrl. von Degenfeld'sches Rentamt.
Fleischmann.

Z.d.550. Nr. 60. Bruchsal. (Holzversteigerung.) In den Domänenwaldungen diesseitigen Bezirks werden

Montag, Dienstag und Mittwoch den 25., 26. und 27. d. M.

nachverzeichnete Holzsortimente versteigert, als:

In den Schutzrevieren Kronau und Kirrlach, in der Brandlach und im Pfaffengarten in III. 22, 25 und 31 Lußhardt, Schlag Nr. 12, 13 und 14, sowie außer den Schlägen in III. 21, 24, 26, 27, 29 und 31: 29 Eichstämme, wovon sich einige zu Holländerholz eignen, 20 starke Forlensägklötze, 8 Rothbuchstämme, 15 Klftr. eichenes Nutz-, 4 Klafter erlenes Rollholz, 488 1/2 Klafter buchenes, 63 Klafter eichenes, 58 1/2 Klftr. forlenes, 6 1/2 Klftr. erlenes und gemischtes Scheitholz; 178 Klftr. buchenes, 58 Klftr. eichenes, forlenes und gemischtes Prügelholz, 317 Klftr. buchenes und gemischtes Stockholz, sowie 14,900 buchene und gemischte Wellen.

Zusammenkunft am ersten Tage auf der Kronauer Hauptallee am Brandlacher Richtweg, am zweiten Tag am Häuschen auf dem Brandlacher Richtweg, und am dritten Tag auf eben diesem Weg auf der Schlagfläche am Kirrlacher Felde jeweils früh 9 Uhr.

Bruchsal, den 16. Januar 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
F. v. Girardi.

Z.d.493. Nr. 23. Kork. (Holzversteigerung.) Aus den diesseitigen Domänenwaldungen werden versteigert,

Im Distrikt I. Wilstetter Wald.

Am Donnerstag den 21. Januar d. J.:

29 Holländer-Eichen, 140 Stück Bau- und Nutzholz-Eichen, 23 Erlenstämme, 14 3/4 Klafter eichenes, 34 1/4 Klafter erlenes, 12 1/2 Klafter aspenes Scheitholz, 43 Klafter eichenes, 120 1/2 Klafter erlenes, 5 Klafter aspenes Prügelholz und 46 1/4 Klafter eichenes Klotzholz.

Am Freitag den 22. Januar l. J.:

23,325 Stück eichene, erlene und gemischte Wellen und 1 Loos Schlagraum.

Im Distrikt II. Endinger Wald.

Am Dienstag den 26. Januar d. J.:

43 Stück Bau- und Nutzholz-Eichen, 17 Nadelholzstämme, 23 Birkenstämme, 164 eschene Nutzholzstangen, 7 1/2 Klafter eichenes, 20 3/4 Klafter birkenes, 11 1/4 Klafter erlenes Scheitholz, 15 3/4 Klafter eichenes, 49 3/4 Klafter erlenes, 39 Klafter aspenes Prügelholz, 3 Klafter eichenes, 1 1/2 Klafter birkenes und 2 Klafter forlenes Klotzholz.

Am Mittwoch den 27. Januar l. J.:

32,700 Stück eichene, erlene und gemischte Wellen und 1 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft in den betreffenden Schlägen, jeweils Morgens 9 Uhr.

Kork, den 10. Januar 1864.

Großherzogliche Bezirksforstei.
Eichhorn.

Amtsbezirk Schwetzingen. **Gemeinde Neckarau.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchseinträgen.

Z.b.980. Neckarau. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Neckarau, den 15. Dezember 1863.

Das Pfandgericht.
Zeilfelder.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Lud. Bauer, Assistent.

1. Einträge im Unterpfandsbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
8. März 1816	13	Thomas Weinhard von Neckarau	Johann Happel von Mannheim	150	
21. Juni 1811	64	Melchior Hacker von da	Phil. Jakob Krafft, Knopfmacher von Mannheim	200	
10. Okt. 1820	153	Philipp Groh jung von da	Christian Vogt, Buchhändler von da	100	
12. Dez. =	206	Friedrich Bader von da	Herr v. Berg von da	400	
16. März 1818	243	Peter Wacker jung von da	Hofmusikus Karl Gaßner von da	400	
9. Jan. =	384	Johann Georg Wacker von da	Martin Zeller, Kanzleidiener von da	300	
17. Juli 1801	390	Michael Kupferschmitt von da	Oberhofgerichts-Advokat Westenrath'sche Erben da	500	
3. Okt. 1822	402	Gg. Phil. Seitz Wittwe von Seckenheim	Frau Pfarrer Gärtner da	900	

2. Einträge im Unterpfandsbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
18. Okt. 1826	35	Joh. Georg Wörns (hier) von Neckarau	Oberhofgerichts-Rath Helene Schmiech Wittwe in Mannheim	1075	
22. Dez. 1825	42	Peter Montag von da	Magdalene Heiß von Worms	200	
13. März 1821	137	Michael Bürkel von da	L. Gerber in Mannheim	105	
9. Juli 1822	157	Johann Schmitt von da	Fidel Gerber, wo?	20	
=	=	dto.	Sibylle Dietz in Mannheim	424	
16. Jan. 1823	165	Philipp Reinle von da	Jakob Schulz von Rohrhof	12	
13. Juni 1820	173	Gg. Peter Leonhard Masse von da	Eichel'sche Gantmasse von Neckarau	20	
=	174	dto.	Wittwe Stegmüller von Mannheim	78	45
=	=	dto.	Ludwig'sche Vormundschaft von Neckarau	7	48
8. Mai 1818	182	Kasimir Last von da	Herz Bühl von Mannheim	14	30
13. Juni 1820	186	Adam Lautersbach von da	Georg Grab von Viernheim	15	23
=	=	dto.	Hofmusikus Nicola in Mannheim	250	
30. Aug. 1823	201	Georg Bürkel von da	Bernhard und Jakob Hornig von Dossenheim	2335	
6. Okt. 1821	216	Wilhelm Joachim, gräfl. v. Sickingen'scher Sekretär in Mannheim	J. Haack, Rentier in Frankfurt a. M.	8000	
10. Mai 1822	230	Adam Sichler von Seckenheim	Kreisrath Mischero in Mannheim	300	
16. Mai 1823	239	Johann Georg Orth in Wiesloch	Abraham Ritzhaupt, Schwanenwirth in Wiesloch	600	
14. März 1811	240	Peter Hornig von Neckarau	Pfarrer Böhm, wo?	800	
17. Juni 1822	260	Johann Jakob Mölber von da	Wilhelmine Keßlerin aus Atelmannsfelden bei Ellwangen	100	
26. März 1825	266	Peter Schwitzgäbele von da	Peter Arnold von Neckarau. Vormundschaft	—	
=	=	Georg Zeilfelder von da	Margaretha Orth von da. Deßgl.	—	

3. Einträge im Unterpfandsbuch Band 9.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
8. Febr. 1828	2	Peter Bürkel von Neckarau	Lederhändler Jakob Mayer Wtb. in Mannheim	200	44
=	3	Martin und Philipp Klamm von da	Oberstlieutenant Ziegler Wittwe von da	120	
=	4	Michael Lutz von da	dto.	144	
23. April =	23	Pilipp Peter Rieser von da	Franz Böhm'sche Pflegschaft da	100	
25. April =	25	Georg Adam Krafft von Seckenheim	Handelsmann Georg Phil. Krafft in Mannheim	400	
20. Juni =	37	Jakob Kögel von Seckenheim	Karl Wendling in Mannhe m	31	
=	=	Philipp Peter Kurz von Neckarau	dto.	48	
=	=	Georg Schuhmacher von da	dto.	350	
21. Juli =	52	Jakob Wacker von da	Kammerdiener Franz Schrank, wo?	150	
24. Juli =	56	Peter Ziegler von da	Konrad Heckert in Mannheim	100	
31. Juli =	62	Peter Bürkel, Schuster von da	Hofkammerräthin Louise Becke in Mannheim	?	
13. Aug. =	63	Peter Anton Zwingenberger von Seckenheim	Peter Zwingenberger von Seckenheim (verschollen). Kaution	?	
6. Sept. =	76	Johann Wolff von Neckarau	Magazinverwalter Palm in Mannheim	350	
=	77	Peter Transier von Seckenheim	Anna Maria Röthel Kinder in Karlsruhe, Rußland	88	
20. Sept. =	80	Johannes Weidner jung von Neckarau	Georg Weidner Vormundschaft	186	16
27. Sept. =	85	Sebastian Zimmermann von da	Kammerdiener Franz Schrank in Mannheim	200	
28. Sept. =	87	Georg Adam Brauch von Seckenheim	Johann Leist in Mannheim	400	
28. Okt. =	110	Herrmann Weidner von Neckarau	Weinwirth Emanuel Zober in Mannh.	400	
7. Febr. 1829	134	Philipp Klamm von da	Magdalena Schmitt Vormundschaft von da	100	
=	135	Nikolaus Kettner von da	dto.	150	
11. März =	146	Matheis Seitz jung von da	Louise Dorothe Scolari in Mannheim	800	
26. März =	151	Michael Kaiser von da	Waisenrichter Lorenz von da	700	
14. April =	159	Ludwig May von Seckenheim	Handelsmann Herz Bühl in Mannheim	126	
=	=	Johann Gruber von da	dto.	257	
=	=	Valentin Zeilfelder von Neckarau	dto.	36	
=	=	Gg. Peter Böhler von Seckenheim	dto.	41	
=	=	Jakob Transier von da	dto.	77	
=	=	Ludwig Gruber von da	dto.	88	
=	=	Michael Stöhr von da	dto.	47	
=	=	Heinrich Orth von da	dto.	53	
18. April =	170	Philipp Schleich von Neckarau	Margaretha Kärcher von Kreuznach	46	
=	=	Gg. Heinrich Weidner jung von da	dto.	115	
=	=	Valentin Zeilfelder von da	dto.	52	
=	=	Georg Heck von da	dto.	10	
22. Mai =	180	Susanna Mack, Vormundschaft von da	Handelsmann Herz Bühl in Mannheim	80	
=	=	Peter Kupferschmitt von da	dto.	160	
=	=	Michael Stöhr von Seckenheim	dto.	150	
=	=	Jakob Anton Eder von da	dto.	70	
=	=	Georg Zwingenberger von da	dto.	105	
=	181	Adam Orth von Neckarau	dto.	300	
=	=	Gg. Heinrich Zeilfelder von da	dto.	93	
=	=	Johann Weidner jung von da	dto.	60	
=	=	Martin Obermaier von Seckenheim	dto.	20	
26. Mai =	182	Michael Kochenburger von Neckarau	Canonicus v. Ihstein zu Hallgarten	300	
27. Mai =	185	Peter Weidner von da	Schlosser August Schmitz in Mannheim	14	
=	=	Ludwig Frey von da	dto.	25	
=	=	Ludwig Köhler von da	dto.	25	
=	=	Georg Kolb von da	dto.	30	
=	=	Valentin Helmling von da	dto.	14	
=	=	Georg Wörns jung von da	dto.	21	
=	=	Peter Zeilfelder von da	dto.	21	
=	=	Jakob Wacker von da	dto.	14	
=	=	Jakob Fiedler von da	dto.	34	
18. Aug. =	209	Valentin Zeilfelder von da	Maria Josefa Holz Wtb. in Mannheim	250	
17. Sept. =	223	Ludwig Mölber von da	Waisenrichter Lorenz von da, für Freifrau von Kalthof	400	
21. Sept. =	227	Phil. Peter Kurz von da	Revisor Pathziger'sche Masse in Mannheim	90	
28. Sept. 1829	229	Gg. Heinrich Weidner von da	Handelsmann Gerhard Laurenzi von Mannheim	78	
=	=	Peter Bikon von Seckenheim	dto.	42	
=	=	Johann Moog von da	dto.	56	
=	=	Valentin Mayfarth von Neckarau	dto.	65	
6. Okt. =	237	Vogt Scharnberger von da	Freiherr v. Zwackh, bayr. Staatsrath in Mannheim	350	
5. Dez. =	260	Christof Orth, Gg. S., von da	Hofmusikus Erasmus Eisenmenger in Mannheim	300	
23. Dez. =	271	Phil. Peter Ludwig, Metzger von da	Stiftungsverwalter Joh. Jakob Frey in Mannheim	600	
4. Jan. 1830	273	Wagner Jakob Schaaf von da	Oberhofgerichtsrath Schmieg Wtb. von da	1100	
21. Mai =	317	Philipp Oelschläger von da	Marianna D'Angelo in Mannheim	250	
15. Juni =	326	Johann Keck von Seckenheim	Johann Leist von Mannheim	450	
=	328	Peter Arnold von da	J. Ph. Sauerbeck, Vormund der Röder Kinder von Mannheim	350	
=	329	Thomas Weinhard von da	dto.	150	
9. Juli =	331	Nikolaus Winkler von da	Hofmusikus Franz Brand in Mannheim	150	
20. Juli =	335	Johann Arnold von da	Schubart'sche Vermögensverwaltung allda	300	

4. Einträge im Unterpfandsbuch Band 10.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
29. Okt. 1830	45	Franz Kurz von Neckarau	Herz Bühl in Mannheim	160	
25. März 1831	225	Georg Jakob Zahn und Georg Gund Frau von da	Heinrich D'Angelo von da	1600	

5. Einträge im Unterpfandsbuch Band 11.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
19. Juli 1831	2	Philipp Weidner jung von da	Maria Schukart in Mannheim	200	
19. Sept. =	10	Johannes Hornig von da	Maria Leers von da	200	
28. Nov. =	71	Samuel Schaaf Wtb. von da	Christof Orth, Chr. S. Gantmasse von Neckarau	66	
25. Febr. 1832	149	Peter Fiedler von da	Handelsmann Herz Bühl in Mannheim	150	
=	=	Adam Helmling von da	dto.	145	
=	=	Georg Wörns von da	dto.	155	
=	=	Adam Orth von da	dto.	160	
=	=	Franz Kurz von da	dto.	70	
=	=	Valentin Gund von da	dto.	100	
=	=	Valentin Treiber von Seckenheim	dto.	360	
=	=	Jakob Zahn von Neckarau	dto.	315	
=	=	Peter Ding von da	dto.	127	
=	=	Philipp Fiedler von da	dto.	120	
10. März =	180	Adam Bikon von Seckenheim	dto.	65	
=	=	Johann Georg Zahn von da	dto.	90	
3. April =	235	Peter Wacker jung von Neckarau	Hofmusikus Karl Gaßner in Mannheim	80	
24. April =	275	Johannes Lutz von da	J. J. Kleinmann von da	180	
=	278	Jakob Ofenloch von da	Oberhofgerichts-Expeditor Schüßler von da	525	
25. Mai =	316	Johann Neidig von da	Handelsmann Herz Bühl von da	500	
=	=	Phil. Peter Helmling von da	dto.	250	
=	=	Phil. Peter Ludwig von da	dto.	69	
=	=	Katharina Britsch von da	dto.	117	
4. Juni =	334	Sebastian Transier von da	Schuhmacher Johann Falkenstein von da	140	
21. Dez. =	395	Georg Orth jung von da	Katharina Fröhlich von da	71	
18. März 1833	477	Gg. Heinrich Spikert von da	Louise Leerse von da	300	
=	=	Johannes Winkler von da	dto.	850	
=	=	Johannes Moog von Seckenheim	dto.	80	
=	=	Konrad Karl von da	dto.	46	
=	=	Gg. Phil. Obermaier von da	dto.	153	

6. Einträge in den ältern Grundbüchern.

Des Eintrags Datum.	Fascikel.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
23. Febr. 1810	9	Philipp Transier Kinder von Neckarau	Joh. Friedrich Sinn von Neckarau	91	
=	=	Johannn Werdan von da	dto.	100	
=	=	Philpp Arnold von da	Andreas Schmich von Seckenheim	112	
=	=	Peter Hammer jung von da	dto.	123	
=	=	Valentin Kern von da	dto.	190	
=	=	Valentin Sponagel von Seckenheim	Joh. Jakob Eder von Seckenheim	337	
10. März =	=	Josef Berg?	Johannes Obermaier in Mannheim	249	
=	=	Georg Lutz von Neckarau	dto.	184	
=	=	Joh. Adam Helmling von da	dto.	48	
=	=	Hubertus Schwabach von Neckarau	dto.	114	
=	=	Valentin Helmling von da	dto.	152	
9. Jan. 1813	10	Philipp Peter Orth alt von da	Friedrich Spitz Frau in Mannheim	100	
=	=	Joh. Adam Helmling von da	dto.	100	
27. Febr. =	=	Joh. Gg. Schuhmacher von da	Johannes Obermaier allda	34	
1. März =	=	Heinrich Ofenloch von da	Joh. Adam Dinger von Neckarau	107	
24. April =	=	Josef Kurz, Gerichtsschreiber von da	Margarethe Klemmer Wtb. von da	191	
10. Mai 1814	11	Phil. Peter Obermayer von da	Friedrich Spitz Frau in Mannheim	257	
=	=	Franz Kurz von da	dto.	160	
=	=	Christof Orth von da	dto.	377	
=	=	Peter Zeilfelder von da	dto.	190	
26. Nov. =	=	Franz Kurz von da	dto.	102	
=	=	Peter Hügel von da	Marg. Klemmer Wittwe von Neckarau	152	
6. Dez. =	=	Franz Kurz von da	dto.	115	
7. Dez. =	=	Fidel Gaber, Wagner von da	Gg. Philipp Wacker von Oggersheim	400	
17. Mai 1815	=	Valentin Helmling von da	Schreiner Georg Egner von Neckarau	75	
=	=	Georg Peter Zepp von da	Georg Egers Masse von Neckarau	175	
=	=	Franz Kurz von da	dto.	550	
=	=	Peter Zeilfelder von da	dto.	91	
=	=	Gg. Adam Wacker Wittwe von da	dto.	310	
=	=	Georg Egners Wtb. von da	dto.	264	
=	=	Ulrich Heck von da	dto.	154	
7. Febr. 1816	=	Johannes Hornig, wo?	Georg Egners Frau von da	1010	
17. Febr. =	=	Peter Zeilfelder von Neckarau	Jakob Striehl von da	161	
=	=	Adam Helmling von da	J. Peter Bernhardi, Färber in Mannh.	140	
=	=	Phil. Peter Orth Kinder von da	dto.	176	
=	=	Phil. Peter Kolb jung von da	dto.	61	
28. Febr. =	=	Christof Orth, Chr. S., von da	dto.	80	
=	=	Joh. Jakob Gehr von Seckenheim	Herz Bühl in Mannheim	101	
=	=	Peter Wacker jung von da	dto.	182	
=	=	Phil. Peter Kelb jung von da	dto.	180	
			dto.	400	
			dto.	271	
			dto.	161	

Des Eintrags Datum.	Fascikel.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
28. Febr. 1816	11	Michael Stöhr von Seckenheim	Herz Bühl in Mannheim	173	
=	=	Heinrich Stöhr von da	dto.	103	
=	=	Nikolaus Böhles von da	dto.	126	
=	=	Peter Hambücher von da	dto.	153	
=	=	Michael Stöhr von da	dto.	22	
=	=	Nikolaus Böhles und Heinrich Stöhr von da	dto.	433	
=	=	Anton Siegler von da	dto.	190	
=	=	Matheis Hammer von da	dto.	170	
=	=	Philipp Oelschläger von da	dto.	181	
=	=	Joh. Philipp Orth, Chr. S., von Neckarau	dto.	362	
=	=	Andreas Frey von da	dto.	172	
=	=	Samuel Schaaf Wtb. von da	dto.	86	
				80	
=	=	Valentin Orth, Pupill von da	dto.	314	
=	=	Peter Zeilfelder von da	dto.	176	
=	=	Adam Fleck von da	dto.	51	
=	=	Peter Schneider von da	dto.	60	
=	=	Philipp Künzler von da	dto.	170	
=	=	Adam Helmling von Neckarau	dto.	200	
=	=	Phil. Peter Kolb jung von da	dto.	150	
=	=	Adam Helmling von da	dto.	280	
=	=	Adam Dinger von da	dto.	241	
10. April	=	Wilhelm Volz in Seckenheim	Melchior Sturm von Seckenheim	200	
6. Dez.	=	Leonhard Frei von da	Wilhelm Weißling von da	147	36
24. Jan. 1817	12	Georg Jakob Zahn von Neckarau	Peter Seitz von da	270	
=	=	Johannes Mulay von da	dto.	172	
=	=	Peter Fiedler von da	dto.	199	
=	=	Johannes Trump von da	dto.	81	
14. Febr. =	=	Adam Helmling, Gg. Heinrich Wörns, Franz Kurz, Valentin Zeilfelder, alle von Neckarau	Regierungsrath v. Edel in Mannheim	12000	
12. Mai 1818	=	Wilhelm Joachim, Sekretär in Mannheim	Joh. Jakob Reinhard, Gastwirth in Mannheim	3000	
11. Juli =	=	Jakob Seitz, woher?	Philipp Seitz Kinder von Rheingönheim	170	
=	=	Valentin Lutz von Neckarau	dto.	250	
=	=	Jakob Seitz, woher?	dto.	129	
				55	
24. Febr. 1819	13	Matthäus Seitz von Neckarau	Johannes Obermaier von Mannheim	600	
15. März =	=	Georg Adam Brauch von Seckenheim	dto.	95	
=	=	dto.	L. Gerber in Mannheim	95	
4. Juli 1821	14	Philipp Frey von Neckarau	Michael Straub Gantmasse von Neckarau	98	40
=	=	Peter Orth von da	dto.	150	
=	=	Michael Orth von da	dto.	30	
10. Juli =	=	Vogt Kupferschmitt von da	Georg Mayfarth Gantmasse von da	120	
=	=	Georg Höring von da	dto.	108	
=	=	Adam Helmling von Neckarau	dto.	129	
=	=	Peter Fiedler von da	dto.	132	
=	=	Johannes Höring von da	dto.	161	
=	=	Johannes Seitz von Seckenheim	dto.	391	
=	=	Jakob Fiedler von Neckarau	dto.	144	
=	=	Michael Orth von da	dto.	203	
=	=	Georg Heck von da	dto.	172	
=	=	Michael Reinle von da	dto.	311	
=	=	Philipp Groh von da	dto.	201	
=	=	Michael Heck von da	dto.	131	
=	=	Konrad Karl von Seckenheim	dto.	125	
=	=	Phil. Peter Obermayer von Neckarau	dto.	210	
=	=	Johannes Häring von da	dto.	171	
=	=	Michel Kochenburger von da	dto.	25	
=	=	Peter Anton Zwingenberger von Seckenheim	dto.	104	
=	=	Isaias Weidner von Neckarau	dto.	166	
=	=	Valentin Orth von da	dto.	126	
=	=	Martin Sturm von da	dto.	201	
=	=	Philipp Orth von da	dto.	32	
=	=	Isaias Weidner und Ludwig Köhler von da	dto.	81	
=	=	Melchior Groh in Mannheim	dto.	71	
=	=	Adam Britsch, wo?	dto.	24	
14. März 1822	=	Johannes Schleich von Neckarau	Peter Wacker Gantmasse von Neckarau	65	
=	=	Georg Zepp von da	dto.	41	
=	=	Georg Mölber von da	dto.	31	
=	=	Johannes Schleich von da	dto.	490	
=	=	Konrad Obermayer von da	dto.	107	
26. Okt. =	=	Peter Orth von da	dto.	1710	
21. Nov. =	=	Kasimir Last von da	Johannes Haas Gantmasse von Neckarau	670	
=	=	Johannes Schleich von da	dto.	42	
=	=	Jakob Jahns von da	dto.	60	
=	=	Johannes Haas Frau von da	dto.	37	30
13. Febr. 1823	15	Jakob Fiedler von da	Gg. Michael Bürkel Gantmasse von da	60	
=	=	Philipp Groh von da	dto.	40	
=	=	Jakob Fiedler von da	dto.	160	
				150	
=	=	Adam Britsch von da	dto.	106	
=	=	Johannes Häring von da	dto.	17	
29. Okt. =	=	Kaspar Joachim von da	Adam Fleck Gantmasse von da	205	
30. Okt. =	=	Franz Schläfer in Seckenheim	Peter Hörner in Seckenheim	168	
=	=	Georg Jakob Klumb von da	dto.	150	
26. Jan. 1824	=	Michael Kaiser von Neckarau	Adam Fleck Gantmasse von Neckarau	40	
=	=	Georg Adam Brauch von Seckenheim	dto.	75	
=	=	Georg Jakob Zahn von Neckarau	dto.	88	
=	=	Philipp Oelschläger von da	dto.	810	

7. Einträge in den neuern Grundbüchern Band 11.

Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
10. Mai 1826	37	Ignaz Transfier von Seckenheim	Johann Trumpf Wittwe in Mannheim	37	
18. Aug. =	61	Michael Orth von Neckarau	Johann Scherer Erbmasse von Neckarau	750	
18. Aug. 1826	65	Peter und Georg Ziegler von da	Wilhelm Arnold Gantmasse von da	470	
=	=	Johann Speidel von da	dto.	141	
=	=	Peter Arnold von da	dto.	9	
31. Aug. =	72	Friedrich Noll, Maurer von da	Freifrau v. Kalkhof zu Mannheim	450	
10. Nov. =	79	Andreas Frey Wtb. von da	Johann Baumann von Rheingönheim	400	
16. Nov. =	82	Freiherr Lud. v. Stockhorn, Generalmajor in Mannheim	Freiherrl. v. Sturmfeders Verwaltung in Ladenburg	1300	
17. Febr. 1827	87	Kaspar Riesenacker Wittwe von Neckarau	Josef Spiegel, ledig, Erben von Neckarau	18	
=	=	Georg Schuhmacher von da	dto.	30	
=	=	Lorenz Spiegel jung von da	dto.	18	
9. Mai 1827	113	Vogt Scharnberger von da	Georg Bürkels Masse von da	333	
=	114	Adam Helmling von da	dto.	348	
=	115	Jakob Kögel von Seckenheim	dto.	295	
=	116	Georg Jakob Zahn von Neckarau	dto.	50	
=	=	Peter Wacker jung von da	dto.	110	
=	117	Vogt Scharnberger und Adam Helmling von da	dto.	14	
12. Okt. =	143	Generalmajor v. Stockhorn in Mannheim	Madame Ruell in Altkirch und Thomas Körner in Seckenheim	900	
17. Okt. =	150	Philipp Peter Wacker von Neckarau	Adam Fleck Debitmasse von Neckarau	64	
=	=	Georg Walldörfer von da	dto.	11	
=	=	Heinrich Bender von da	dto.	17	
=	=	Valentin Hildenbrand von da	dto.	24	
=	151	Jakob Wacker von da	dto.	42	30
=	=	Heinrich Fleck von da	dto.	8	
=	=	Susanne Fleck von da	dto.	13	
16. April 1828	190	Ludwig Frey, ledig, von da	Andreas Frey Wtb. Erbmasse von da	761	
8. Mai =	199	Ludwig Mölber von da	Georg Mölber Erbmasse von da	1635	
1. Juni =	204	Susanne Scherer von da	dto.	36	
=	=	Elisabetha Scherer von da	dto.	53	
=	=	Johann Scherer von da	dto.	30	
=	205	Johann Frey von da	dto.	67	
19. Juni =	207	Gg. Leonhard Klumb von Seckenheim	Graf von Waldersdorf in Mannheim	83	
=	209	Gg. Heinrich Orth von da	dto.	33	
=	=	Philipp Volz von da	dto.	100	
=	=	Franz Kurz von Neckarau	dto.	90	
=	210	Valentin Hildenbrand von da	dto.	33	
=	=	Gg. Peter Müller von da	dto.	22	
=	=	Johannes Hacker von da	dto.	600	
=	211	Gg. Hartmanns Erben von da	dto.	103	
=	212	Phil. Peter Ludwig von da	dto.	2350	
2. Okt. =	237	Fried. Jakob Schläfer von Seckenheim	Christof Kurz Kinder von Neckarau	60	
=	=	Josef Kurz von Neckarau	dto.	115	
=	=	Adam Helmling von da	dto.	320	
=	=	Balthasar Hirsch von Seckenheim	dto.	125	
=	=	Gg. Friedrich Hartmann von Neckarau	dto.	80	
=	=	Andreas Schäfer von da	dto.	50	
=	=	Michael Heck von da	dto.	50	
20. Okt. =	241	Friedrich Striehl von da	Windhöfft'sche Kinder in Mannheim	249	
22. Dez. =	252	Phil. Peter Kurz von da	Peter Reinle von Neckarau	2800	
31. Jan. 1829	258	Valentin Mayfarth von da	Gg. Walldörfer von da	16	
18. Juli =	332	Peter Kupferschmitt von da	Oberhofgerichtskanzleidiener Zeller in Mannheim	115	
=	=	Kath. Scherer von da	dto.	65	
=	=	Lorenz Spiegel jung von da	dto.	40	
=	=	Friedrich Noll von da	dto.	37	
=	=	Johannes Hornig von da	dto.	29	
29. Sept. =	372	Wilhelm Roth von Feudenheim	Freiherr v. Zwack in Mannheim	1200	
5. Mai 1830	427	Johann Arnold von Neckarau	Franz Bürkel von Neckarau	390	
3. Juli =	441	Andreas Zahn von da	Peter Ludwig, M. Barbara und M. Eva Baus von Schriesheim	80	

8. Einträge in den neuern Grundbüchern Band 12.

Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
29. Okt. 1830	21	Georg Böhl von Neckarau	Josef Kurz, wo?	150	
=	23	Valentin Gund von da	dto.	215	
=	25	Georg Schuhmacher von da	dto.	60	
=	26	Jakob Seitz von da	dto.	50	
=	28	Adam Helmling von da	dto.	35	
=	29	Georg Weidner von da	dto.	50	
=	31	Wenzel Ries von Seckenheim	dto.	112	
=	33	Balthasar Hirsch von da	dto.	192	
=	35	Phil. Peter Kurz von Neckarau	dto.	90	
=	37	Franz Kurz von da	dto.	263	
=	38	Peter Haas von da	dto.	115	
=	45	Jakob Orth von da	dto.	180	
12. Nov. =	47	Thomas Keck von da	Anton Lorenz, Kaffeewirth in Mannheim	124	
3. Dez. =	103	Heinrich Simon von da	Fräul. Lisette v. Edel und Charlotte v. Edel in Mannheim	1470	
18. Mai 1831	297	Peter Haas von da	Franz Bürkel von Neckarau	85	
30. Juli =	347	Joh. Heinrich Ding von Seckenheim	Peter Reinle von da	225	
9. Nov. =	377	Andreas Schneider von Neckarau	Heinrich Ofenloch und Kinder von Neckarau	355	
=	379	Heinrich Ofenloch alt von da	dto.	350	
=	382	dto.	dto.	22	
=	384	Georg Ernst von da	dto.	160	
=	386	Peter Fiedler von da	dto.	120	

9. Einträge in den neuern Grundbüchern Band 13.

Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
11. Nov. 1831	1	Franz Kurz von Neckarau	H. Ofenloch und Kinder von Neckarau	147	
=	3	Christof Orth, W. T., von da	dto.	122	
=	5	Sebastian Transfier von da	dto.	13	30
28. Nov. =	57	Georg Zeilfelder von da	Christof Orth Gantmasse von da	77	
29. Nov. =	60	Georg Heinrich Wörns von da	Joh. Peter Rüttinger in Mannheim	700	
23. März 1832	158	Valentin Orth jung von da	Joh. Gg. Ludwig von Neckarau	1000	
3. Mai =	189	Michael Reinle von da	Peter Reinle von da	149	
18. Sept. =	241	Georg Schneider, Ehefrau von da	Johannes Werdan Verlass.-Debitmasse von da	412	
17. Okt. =	256	Peter Bürkel jung von da	Generalmajor v. Stockhorn in Mannheim	1022	
17. April 1833	449	Gg. Leonhard Volz von Seckenheim	Wendel Hornig von Schriesheim	152	

Z.c.283. Nr. 160. Oberkirch. (Arrestverfügung und Vorladung.) In Sachen des Joseph Müller von Thiergarten, Klägers, gegen Nikolaus Hüger, ledig, von da, jetzt in Amerika, Beklagten, Forderung betr. – Kläger behauptet, im Jahr 1858 dem nach Nordamerika ausgewanderten Beklagten 107 fl. 30 kr. geliehen zu haben, beruft sich zur Bescheinigung seiner Ansprüche auf einen vorgelegten Brief des Beklagten, und bittet um Sicherheitsarrest auf das dem Beklagten anerfallene mütterliche Vermögen in Händen des Roman Hüger. — Beschluß. 1) Wird zu Gunsten der Forderung von 1 7 fl. 30 kr. Sicherheitsarrest auf das in Händen des Roman Hüger befindliche mütterliche Vermögen des Beklagten gelegt, und dem Roman Hüger aufgegeben, das mit Beschlag belegte Erbtheil bis auf weitere gerichtliche Verfügung bei Vermeidung eigener Haftbarkeit nicht auszufolgen. 2) Wird Tagfahrt zur Arrestrechtfertigung auf Donnerstag den 31. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, anberaumt, und werden hiezu der Kläger und der Beklagte, Letzterer mit der Aufforderung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben das Arrestverfahren fortgesetzt und er mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen würde. Ferner hat Arrestbeklagter bis zur Tagfahrt einen dahier wohnhaften Einhändigungsgewalthaber aufzustellen, ansonst alle weiteren Verfügungen für ihn an die Gerichtstafel angeschlagen würden. Oberkirch, den 7. Januar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Bohm. vdt. Mackert.

Z.c.294. Nr. 15,071. Säckingen. (Urtheil.)

In Sachen

der Ehefrau des Peter Kaiser, Katharina, geb. Albiez, in Niedergebisbach, Klägerin,

gegen

ihren Ehemann, Beklagten,

Vermögensabsonderung betr.,

wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt:

Es sei das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten abzusondern, und habe Letzterer die Kosten des Rechtsstreits allein zu tragen.

V. R. W.

So geschehen Säckingen am 23. Dezember 1863.

Großh. bad. Amtsgericht.

Fischler.

Zur Beglaubigung: Schorr.

Z.c.301. Nr. 471. Offenburg. (Urtheil.) J. U. S. gegen Eduard Weigert von Wiesloch, wegen Diebstahls und Unterschlagung, wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 4. November 1863, Nr. 12,521, ausgesprochen: Es sei wegen Mangels an hinreichendem Beweis kein Grund zur weitern gerichtlichen Verfolgung des Genannten vorhanden, und derselbe von den Kosten freizusprechen.

Vorstehendes wird dem Eduard Weigert auf diesem Wege eröffnet.

Offenburg, den 13. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Heydweiller.

Z.c.295. Nr. 301. Rastatt. (Aufforderung.) Heribert Burkard von Kuppenheim, welcher sich im Jahr 1847 nach Amerika entfernte und im Jahr 1857 zum letzten Mal brieflich Nachricht von sich gab, wird hiermit aufgefordert,

binnen Jahresfrist

Nachricht von sich zu geben und sein anerfallenes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Rastatt, den 7. Januar 1864.

Großh. bad. Oberamt.

Schaible.

vdt. Kuder.

Z.c.292. Nr. 40. Karlsruhe. (Erbvorladung.) Wilhelm Sieber von Rüppurr, welcher vor ungefähr 12 Jahren nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

zur Theilnahme an der Erbschaft auf Ableben seiner Mutter, Christina, geb. Müller, Ehefrau des Georg Friedrich Konrath von Rüppur, zu melden, widrigenfalls sein Erbantheil seinen Geschwistern wird zugetheilt werden, wie wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 16. Januar 1864.

Großh. bad. Landamtsrevisorat.

Kissel.

V.677. Nr. 217. Ueberlingen. (Bekanntmachung aus dem Handelsregister.) Johann Schellhammer von Seelfingen betreibt daselbst unter seinem Namen einen Spezereihandel. In seinem Ehevertrag d. d. Ueberlingen, den 5. Januar 1856, mit Kunigunde Keller von Mahlspüren ist die allgemeine Gütergemeinschaft mit der Beschränkung festgesetzt, daß jedes der Brautleute 600 fl. von der Gemeinschaft ausschließt. Dieses wurde heute unter Ordnungsziffer 79 in das Firmenregister eingetragen.

Ueberlingen, den 13. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Merz.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von über dreißig Jahre alten Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.

Z.c.51. Eiersheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Eiersheim, den 10. Dezbr. 1863.

Das Pfandgericht:
Krimer, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Commissär:
Ammersbach, Rathschreiber.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		1. Einträge im Pfandbuch Band 1.			
1770	17	Balz Kaufmann hier	Samson Jud zu Impfingen	35	
23. März 1775	37	Hanns Kaufmann hier	Schmey Jud und Laasers hinterlassenes Waisenkind von Külsheim (richtl.)	117 40	39 34
22. Dez. 1783	105	Hanns Adam Mates hier	Jud Schmei von da	70	
22. März 1792	107	Hanns Adam Mathes Eheleute hier	Jud Moysis Schmei von da	245	59
21. Dez. 1798	110-114	Johannes Lang und 8 Consorten hier	Bastian Haucks Vormundschaft. Wohnort nicht angegeben (richtl.)	206	52
22. Dez. =	115-116	Kaspar Baumann und 3 Consorten hier	Eva Keuzins Vormundschaft. Wohnort nicht angegeben (richtl.)	65	1
=	117	Valentin Albert und David Meier hier	Rosina Keuzins Vormundschaft. Wohnort nicht angegeben (richtl.)	24	15
5. Febr. 1799	118	Barthel Limpert hier	dto.	12	
27. Febr. 1803	119	Valentin Albert und Thomas Göbel hier	Martin Wolfs Vormundschaft. Wohnort nicht angegeben (richtl.)	100 30 53	
Ohne Datum	120	Johann Lang hier	v. Ingelheim'sche Amtskellerei Gamburg, (gesetzl.) Rückvergütung	315	
24. Febr. 1804	122	Thomas Göbel hier	Valtin Dahl, Vormundschaft von hier	40	
30. Jan. 1805	=	Mathes Wolf hier	Martin Wolf, Vormundschaft von hier	400	
17. Febr. =	123	Andreas Groß Wtb. hier	dto.	35	
2. Mai =	126	Bonifaz Kaufmann hier	Johann Möller'sche Vormundschaft zu Uissigheim	120	
6. März 1810	127	Johannes Lang hier	hiesiges Gotteshaus und Moses Schmei von Külsheim, Aufbesserung	300	
Ohne Datum	129	Adam Kaufmann hier	Anton Bötsch von hier	45	24
20. Dez. 1812	130	Georg Hauck hier	Zachäus Ackermann, ledig, von hier	200	
20. April =	131	Georg Träger, Ziegler hier	Franz Träger von Königshofen	300	
15. Febr. 1813	=	Kaspar Herbert, Grünenbaumwirth hier	Jakob Herbert von hier	120	
13. Okt. =	133	Johann Adam Kaufmann hier	Samuel Loser Baum Jud zu Külsheim	70	
12. Dez. 1815	135	dto.	Jud Schmei von da	60	
13. März 1816	136	dto.	Martin Keuz, ledig, von hier	13	6
21. Juni =	137	Martin Kurloh, Schuster hier	Ambros Hauck zu Königheim	140	
21. Nov. =	138-139	Johannes Mathes und 5 Consorten hier	Moses Scheuer zu Külsheim (Kaufschilling)	255	55
16. Dez. =	140	Jakob Limpert hier	Abraham Blum von da, Abrechnungsguthaben, nebst 1 Malter Haber und 1 Simri Kleindinkel	62	18
27. Jan. 1817	=	Johann Adam Kaufmann hier	Martin Wolfs Vormundschaft von hier	112	
=	141	dto.	Josef Anton Reinharts Vormundschaft von hier	10	
=	142	Anna Maria Mathes, ledig, hier und Jakob Limpert von da	Martin Wolfs Vormundschaft von hier	13 13	
15. März =	145	Franz Kurloh hier	Philipp Keuz von hier	28	
28. Febr. 1813	=	Anna Maria Lang hier	dto.	100	
18. Juni 1817	144	Martin Wohlfahrt hier	Samuel Beha Schauer von Külsheim. Abrechnungsguthaben	36	
23. Jan. =	145	Michael Flum, Ziegler hier	Valentin Dahl, Rentmeister von ?	200	
28. Nov. =	146	Philipp Lang und Anna Maria Lang hier	Philipp Keuz von ?	215	
28. Febr. 1813	=	Anna Maria Lang hier	dto.	100	
12. Dez. 1817	147	Stefan Hörner hier	Jakob Herbert von hier	100	
19. Jan. 1818	149	Martin Wohlfahrt hier	Jakob Keuz von hier	20	
4. April =	150	Franz Kurloh hier	Jakob Keuz alt von hier	10	
20. Juli 1819	151	Jakob Limpert hier	Abraham Blum von Külsheim	41	36
19. Okt. =	153	Stefan Hörner hier	Fälklein Gutmann von Impfingen (Vergleich)	204 resp. 170	
Ohne Datum	154	dto.	Wolfische Masse von hier	61	
12. Juli 1820	158	Johann Antoni Baumann hier	Kaspar Herbert hier	500	
2. Aug. =	=	Jakob Limpert hier	Abraham Blum von Külsheim (richtl.)	141 beziehw. 21 u. 27	36
6. Jan. =	160	Martin Wohlfahrt hier	Josef Anton Reinhart'sche Vormundschaft von hier	20	
13. Jan. 1821	161	Stefan Hörner hier	Martin Herbert von hier und Michael Freund von der Maisenbach	200	
24. Jan. =	162	Josef Baumann hier	Maria Anna Nesterin von hier	82	2
19. März =	=	Martin Kurloh Eheleute hier	Pater Bernhard Gublein von Königheim	160	
20. Dez. =	164	Martin Wohlfahrt hier	Samuel Beha Scheuer von Külsheim (richtl.)	5 5 5	22 46
28. April 1822	165-168	Johann Kaufmann und 8 Consorten hier	Kaspar Kaufmanns Vormundschaft von hier	185	35
24. März 1823	176	Andreas Mathes hier	Mannasses Held von Külsheim (richtl.)	16	8
11. Mai =	=	Adam Kaufmann G. d. hier	Moses Bär Scheuer von Külsheim (richtl.)	20	14
12. Juni =	177	Stefan Hörner hier	Adam Baumann alt von hier (richtl.)	140	
		2. Einträge im Pfandbuch Band 2.			
3. Febr. 1824	194	Franz Herberich Eheleute hier	Anton Göbel, resp. Kaspar Kaufmann'sche Vormundschaft hier	120	
17. Mai =	199	Andreas Kilian Eheleute hier	Gerichtsgeschworener Martin Keuz hier	100	
4. April 1825	210	Anton Freund hier	Michael Freund, Müller von Maisenbach (richtl.)	310 15	
15. Mai =	211	Straußwirth Anton Freund hier	ehemaliger Rentmeister Franz Jos. Keuz hier (richtl.)	102	7
16. Mai =	213	Andreas Mathes hier	Anton Bötsch hier (gesetzl.)	19	
28. Sept. =	214	Anton Freund von hier	Schneidermeister Josef Reinhart hier (richtl.)	60	
4. Dez. 1826	259	Johann Lang hier	Hofbauer Andreas Horn von Ebenheid (richtl.)	138	
4. Febr. 1829	281	Stefan Hauck, hier wohnend, in Heitingen aber Bürger	Georg Hauck, led., Sohn des genannten Schuldners (gesetzl.)	400	
25. Sept. =	301	Rentnmeister Martin Baumann hier	† Grünenbaumwirths Johann Anton Banmann minderj. Kinder von hier (gesetzl.)	Summe nicht angegeben.	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. Juni 1830	333	die fünf Kinder des Gantmanns Anton Freund von hier	Innozenz Kuhn'sche Vormundschaft von Dörlesberg, bezhw. Martin Meining'sche Vormundschaft von ? Vormund Martin Keller von Dörlesberg	200	
		3. Einträge im Grundbuch Band 1.			
6. Jan. 1821	3	Johannes Göbel und 8 Consorten hier	Jög Hartmanns Wtb. mit ihrem Beistand Mates Göbel von hier	113	30
21. Febr. =	4-6	Melchior Göbel und 25 Consorten hier	minderjähriger Sohn des † Mathes Wolf, Namens Lorenz Wolf, von hier, Vormünder Josef Groß	631	20
13. Juni =	7-8	Sebastian Egenbenzer und 7 Consorten hier	† Eva Weilhart von hier	177	55
8. Juni 1822	15	Franz Josef Keug jung hier	Martin Keuz von hier	525	
=	=	Mathias Göbel hier	Franz Josef Keuz jung von hier	305	
7. (Monat undeutlich) 1822	16-18	Margaretha Hauckin und 6 Consorten von hier	Magdalena Hauckin, ledig, von hier, Beistand Valtin Dahl	201	35
1. März 1823	19-21	Bonifaz Kaufmann und 11 Consorten hier	Waisenkind Lorenz Wolf von hier, Vormund Josef Groß	339	9
ohne Datum	21	Antoni Müller hier	Jörg Lang von hier	30	
2. April 1823	22-31	Josef Reinhart und 39 Consorten hier	Jakob Keuzs Wtb., nun nach Külsheim gezogen, Beistand Valtin Dahl hier	2541	42
26. Febr. 1824	32-42	Johann Herberich und 51 Consorten hier	Georg Hauck hier, beziehw. hiesiger Vogt	1206	14
5. März =	43	Ziegler Georg Träger hier	Martin Reinhart jung von hier	15	
12. März =	=	Chausseew. Stefan Hauck, hier wohnend	Jakob Maier, ledig, von hier	4	
20. April =	44	dto.	Bäcker Georg Hauck hier	325	21
18. Mai =	45	Johann Albert hier	Jakob Maier, ledig, hier	61	
3. Jan. 1825	46	Vogt Jakob Herbert hier	Josef Baumann hier	37	
=	=	Michael Müller hier	dto.	28	
15. Jan. =	47	Vogt Jak Herbert hier	Jakob Sauer hier	50	
12. Febr. =	48	Philipp Keug hier	Josef Baumann von hier	202	
=	49	Jakob Herbert hier	dto.	20	
13. März =	50-52	Johann Anton Keug, P. S., und 9 Consorten hier	Maria Anna Müller, geehelichte Thoma in Werbach	168	50
25. Juni =	53	Michael Göbel hier	Michael Herberichs Wtb. hier	8	
14. Aug. =	=	Martin Baumann hier	Adam Kunlos Wtb. hier	20	
1. Okt. =	54-64	Martin Keug, Rentmeister, und 25 Consorten hier	Jakob Sauer, Gant hier. Curator: Geschworener Keuz von da	1608	50
12. Dez. =	65	Johann Bonifaz Baumann hier	Zimmermeister Jakob Keimmer hier	15	
29. Dez. =	67	Johann Anton Keug, P. S., hier	Andreas Kaufmann Wtb. hier	48	20
=	68	Franz Jakob Keug hier	dto.	28	30
16. März 1826	69	Johann Anton Keug hier	Stefan Hörner hier (Tauschaufgeld)	200	
10. Juni =	70-78	Martin Müller und 32 Consorten hier	Johann Anton Reinhart, ledig, von hier	695	55
15. Juni =	78	Sebastian Dahl hier	Stefan Hörner hier	127	
15. Jan. 1827	80	Valentin Scholl von hier	Wagner Franz Jakob Künzig von Schweinberg	50	
		4. Einträge im Grundbuch Band 2.			
11. Febr. 1828	53-75	Barthel Hauck und 11 Consorten von hier	Barthel Weilhart Wittwe von hier	167	10
27. März =	77	Joh. Ant. Keug jg. hier	Balz Göbel, Hufschmied hier. Uebernahmesumme	30	
=	79	Barthel Hauck Wittwe hier	dto.	50	
28. März =	81	Jakob Keimmer, Zimmermann hier	Johann Josef Herberich, ledig, hier	10	
=	83	Pet. Anton Kurtoh hier	dto.	5	
6. Aug. =	85	Sebastian Mohr hier	Jakob Müller Eheleute hier	300	
2. Sept. =	91	Gg. Jos. Bartholome von Königheim	dto.	4	30
12. Nov. =	93	Kaspar Stefan Groß, Schneider, led., hier	Franz Herberich Eheleute hier	84	
15. Nov. =	95	dto.	Georg Strebel Eheleute hier, gebürtig in Limbach	2	
1. Dez. =	97 105-	Ignaz Kaufmann und 4 Consorten hier	Josef Thoma, Weber, Eheleute von Werbach	62	10
=	107-127	Sebastian Mohr und 10 Consorten hier	Martin Kunloh Eheleute hier (Vogt Göbel)	420	20
22. Jan. 1829	131	Georg Träger, Ziegler hier	Stefan Kaufmann, ledig, hier	100	
28. Febr. =	137	Philipp Keug, ledig, hier	Johann Albert Eheleute von hier	45	
22. Juli =	139-184	Andreas Freund, Müller in Maisenbach, und 22 Consorten hier	Anton Freund, Gantmasse hier. Massecurator: Franz Josef Keuz hier	1027	15
12. Febr. 1830	187	Stefan Hörner hier	Johann Adam Ackermann Wittwe von Hochhausen	15	
5. Juni =	225-244	Stefan Hörner und 17 Consorten von hier, darunter Johann Ackermann von Dienstadt	Anna Maria Ackermann, ledig, Erben hier. Waisenrichter Herbert	374	
16. Juli =	245	Johann Adam Keug hier	Die Erben der † Schultheiß Martin Keug'schen Eheleute, Johann, Margaretha, Maria Anna und Xaver Geier von Königheim (Johann Anton Keug hier)	745	
=	247-256	Martin Baumann und 8 Consorten hier	Joh. Ant. Keug, Vormund des mindj. Franz Xaver Geier von Königheim	413	35
20. Juni 1831	266-305	Josef Baumann und 39 Consorten hier	Martin Kunloh, früher von hier. Curator: Rentmeister Sauer	1543	50
4. Okt. =	316	alt Grünenbaumwirth Kaspar Herbert hier	Gebrüder Johann und Martin Wolf von hier	4	
12. Dez. =	322	Ignaz Kaufmann hier	Martin Kunloh, früher hier. Curator: Rentm. Sauer	15	
16. Dez. =	323	Franz Josef Keug hier	Franz Jos. Bätsch in Hochhausen	100	
=	324	Jakob Keug hier	dto.	100	
19 Dez. =	325	Ignaz Hauck hier	Franz Josef Keug hier	70	
9. Febr. 1832	327	Ignaz Kaufmann hier	Martin Kunloh, früher hier. Curator: Rentm. Sauer	190	30
14. Febr. =	329-395	Mathes Egenberger und 64 Consorten hier	Barthel Kaufmann von hier, später nach Uissigheim gezogen	3862	55
		Nachtrag zum Pfandbuch Band 1.			
25. Febr. 1805	123-125	Thomas Göbel und 11 Consorten hier	Andreas Kilian, Vormundschaft hier (gesetzl.)	613	5
		Zum Grundbuch Band 1.			
10. Juni 1822	9-14	Anton Baumann, B. Wirth und 36 Consorten hier	Franz Josef Keug Wittwe, deren Beistand Antoni Göbel und Vormünder Martin Keiman hier	1175	50

Z.c.297. Nr. 206. Eberbach. (Aufforderung.) Die großh. Kreiskasse in Mannheim hat als Vertreterin des großh. Fiskus vorgetragen, es sei am 12. Januar 1863 in Mannheim der ledige Bernhard Breitinger, unehelicher Sohn der verstorbenen Christine Breitinger von Robern, ohne Hinterlassung gesetzlicher Erben gestorben, und demgemäß um Einsetzung in die Gewähr dessen Nachlasses nachgesucht. Es werden demgemäß Alle, welche bessere Rechte an Letzteren zu machen haben, aufgefordert, solche

binnen 4 Wochen,

bei Vermeidung des Ausschlusses damit, geltend zu machen.

Eberbach, den 9. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Gräff.

Z.c.274. Nr. 156. Mannheim. (Erbvorladung.) Lisette Wiedtemann, Tochter des gewesenen Regimentsbüchsenmachers Philipp Wiedtemann zu Mannheim, abwesend, angeblich in Amerika, wird zur Erbtheilung ihres in Seckenheim verstorbenen Oheims, des pensionirten Zollverwalters Gottfried Brittwitz, mit Frist von

3 Monaten

und dem Bedeuten anher vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfall die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Mannheim, den 9. Januar 1864.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.
Winther.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.